

Frühlingsahnung

Carl Santner

Carl Santner

Mit freudigem Gefühl

1. Was re - get sich so won - nig, die Luft ist mild und lau, der
 2. Die grü - nen Grä - ser sprie - ßen den wei - ten Haag ent - lang, die
 3. Wenn sich die Blüm-chen zei - gen, der lau - e West sich hebt, da

Him - mel wie - der son - nig, der Him - mel wie - der blau. Schnee -
 kla - ren Bäch - lein flie - ßen be - freit vom Ei - ses - zwang. Es
 wird's auch in den Zwei - gen le - ben - dig und be - lebt; und

glöck - lein wie - gen lo - se ihr Haupt in lau - er Luft, und
 ist voll fri - scher Re - gung die Schöpfung ü - ber - all, und
 wenn dann froh und hel - le rings um uns Lust und Sang, drängt's

Schnee-glöck-lein

Es ist voll

und wenn dann

13

aus dem grünen Leben und Be- auch aus uns'-rer See - le den
Moo - se steigt we - gung auf See - le den
sü - ßer Ber - gen fro - hen Veil - chen - duft, steigt
Ber - gen und im Tal, auf fro - hen Lie - der - klang, den

17

poco ritard.

sü - ßer Ber - gen und im Tal.
fro - hen Lie - der klang.

a tempo

1-2. Mit die-ser fro - hen Mah - nung er - wa - chet
3. Und von den Ber - gen nie - der, wohl ü - ber

22

poco a poco cresc.

1-2. neu - e Lust; o
3. Tal und Wald, tönt's
sü - ße Früh-lings - ah - nung, o
sü - ße Früh-lings - tau - send-stim-mig
wie - der, tönt's tau - send-stim-mig

26

(cresc.)

schwellst,
Früh - ling,

ritard.

ah - nung, wie schwelst, wie - der: o Früh - ling, wie schwelst, du uns' - re o Früh - ling kom - me Brust! bald!

ah - nung, wie schwelst, wie - der: o Früh - ling, wie schwelst, du uns' - re o Früh - ling kom - me Brust! bald!